



Ein Abend gegen die Todesstrafe

Vorträge · Diskussionen · Musik

Am Fr., 4. Juni um 19.30 Uhr im Kargah
(Faustgelände)

<http://mumiahannover.blogspot.de/>



Mumia Bündnis



**„Warum töten wir Menschen,
die Menschen getötet haben?
Etwa um zu zeigen, dass es Unrecht ist,
Menschen zu töten?“**

Weltweit werden Menschen wegen ihrer (politischen) Meinung oder auch einfach aus Willkür von ihren (und anderen) Regierungen unterdrückt, gefangen gehalten, misshandelt und ermordet.

Die Todesstrafe, *der legalisierte Mord*, ist die Speerspitze dieser Unterdrückung. Weltweit werden jedes Jahr über 10.000 Menschen hingerichtet.

Solidarität

Eine Möglichkeit dagegen vorzugehen, ist das Prinzip der *Solidarität*: Die angesetzten Hinrichtungen des US-Journalisten Mumia Abu-Jamal zum Beispiel konnten schon zwei mal durch internationale Proteste verhindert werden.

Aktualität auch in Europa

Dass die Aufhebung der Todesstrafe auch in Europa ein *zartes Pflänzchen* ist, zeigen Umfragen: Es ist immer noch ein bedeutender Teil der Bevölkerung, der die Todesstrafe akzeptabel findet.

So stellte 2006 eine groß angelegte französische Umfrage fest, dass es in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Spanien Mehrheiten in der Bevölkerung für bestimmte Hinrichtungen gebe.

Vorstöße einiger europäischer Regierungen zur Wiedereinführung gab es auch in der letzten – angeblich von Terroristen bedrohten – Zeit immer wieder.

Um so wichtiger scheint es, sich immer wieder mit dem Thema zu beschäftigen und Aufklärungsarbeit zu leisten.